

„Dieses Buch gehört in alle Schulen“

Feierliche Preisverleihung zum Schülerwettbewerb „Spuren schreiben“ in der IGS Schaumburg

VON VOLKMAR
HEUER-STRATHMANN

STADTHAGEN. Die Lyrikerin Dagmar Nick, deren Familiengeschichte auch biografische Verbindungen mit Stadthagen aufweist, gehört gemeinsam mit Hilde Domin und Nelly Sachs zu den weiblichen literarischen Stimmen, die dazu beigetragen haben, dass die Spuren der NS-Verbrechen nicht verweht sind. Als Schirmherrin des Wettbewerbs „Spuren schreiben 2022“ meint die betagte Künstlerin aus München über die den Menschenrechten verpflichteten Beiträge in der eben erschienenen Anthologie: „Dieses Buch gehört in alle Schulen in Deutschland!“

Bei der sehr gut besuchten Preisverleihung im Forum der IGS Schaumburg konnten sich die Gäste selbst einen Eindruck von jenen Werken verschaffen, die von der Jury besonders gewürdigt wurden. Emma Nienstedt, Jolina Paul und Nina Naumann vom Ratsgymnasium erhielten für ihre an der Leinwand präsentierte Animation „Unser Schatten“ höchstes Lob von Katharina Pätzold. Hier sprach die Buch-

gestalterin als Jurorin. Sie sieht in dem Minutenwerk eine Sensibilisierung für Verschiedenheit und eine Ermutigung, zu sich selbst zu stehen, unabhängig von Zuschreibungen oder biologischen Schemata.

Jurorin Angelika Domnick-Gölnitz bescheinigte Tale Olsowski (WBG), mit wenigen Worten einen unsäglichen NS-Mythos aufzulösen. „Du bist nichts, dein Volk ist alles“, war ab Januar 1933 mehr als bloß eine Redewendung.

Und mehr als nur Unlogik wird im Beitrag mit dem Titel „Nichts?“ angeprangert, es erklingt eine Stimme, die sich verweigert, ganz nachdenklich, ganz nüchtern. Die Menschenmenge auf dem Bückeberg unweit von Hameln, die sich zum völkischen NS-Erntetriumph mit „Führer“ versammelt hatte, war eben anderer Art als die Menschen beim christlichen Erntedankfest.

Im bäuerlichen Milieu ist auch der Beitrag „Die Vögel singen“ angesiedelt. Alexandra Eimterbäumer, die theologische Referentin der Landeskirche Schaumburg-Lippe, einer der Trägerinnen des Wettbewerbs, hatte sich als Lauda-



Im Rampenlicht: Buchdesignerin Katharina Pätzold (rechts) und die RGS-Schülerinnen Emma Nienstedt, Nina Naumann und Jolina Paul mit Buchgutscheinen, Glaskunst von Frieder Korff und der Anthologie in der Hand.

FOTO: VHS

torin von der Kunst der Wortwahl, die die Autorinnen Julia Jagosz, Celine Bahnmüller, Charlotte Wulf und Caro Krömer (ehemals RGS) zeigen, gerne beflügeln lassen. Ihre Laudatio – fein-sinnig wie ein Gedicht und angesichts dieses Engagements junger Menschen doch voller Zuversicht.

Im Beitrag „Allmählich“ stellen Annika Schmidt, Alexia Dammasch, Sina Rossol und Elisa Berking die „Rassenlehre“ als Schulstoff in den

Mittelpunkt. Ihr Erzählfluss gab den Juroren Bernhard Sinn und Bärbel Hanauske Anlass zu Lob und Erläuterung des Vernommenen. Nicht unerwähnt blieb, dass die vier Autorinnen vom RGS zu den jüngsten Teilnehmerinnen im Wettbewerb gehörten.

Charlotte Lerch vom WBG erhielt für ihren Poetry Slam „2022“ einen Sonderpreis von Amnesty International. Hans-Dieter Lichtner wies als Laudator genau wie Karsten Be-

cker von der Bürgerstiftung Schaumburg in seinem Grußwort auf die Relevanz des Themas Menschenrechte und die Gefährdung der Demokratie hin – auch mit Blick auf die Bundesrepublik.

Ein volles Haus, gelungene Darbietungen von Tjorven Wendt am Klavier, positive Resonanz auf die so unterschiedlich gestalteten Werke und ihre Präsentation – das gefiel Schulleiterin Astrid Budwach und Andreas Kraus als Moderator. Bei der geplanten Fortsetzung des Wettbewerbs hätte man, so der Vorsitzende des Fördervereins ehemalige Synagoge, nach der Corona-Pandemie auch gerne wieder Einsendungen aus Bückeberg, Rinteln, Obernkirchen, Helpsen und Bad Nenndorf in der Post. Das von Dagmar Nick so gelobte Werk, in dem auch einige Porträtaufnahmen der jungen Leute zu finden sind und mit „Bunker“ von den IGS-Schülerinnen Johanna Rust, Lena Becker und Lisa Jansweidt zudem ein beklemmend aktuelles großartiges Werk, ist in der Synagoge zu Öffnungszeiten oder im örtlichen Buchhandel erhältlich.